



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)**

148 (29.3.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-244413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-244413)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Großer Bildbericht  
der NMZ

Verlagsadresse: Täglich 3mal außer Sonntag, Besondere: Drei Quas monatlich 2,00 RM, und 62 Pf. Trägerlohn in unseren Reichsteilen abgeholt 2,30 RM, durch die Post 2,70 RM einfaßl. 50 Pf. Postl. - und über 72 Pf. Verlagslohn, Adressen: Waldhofstr. 12, Druckmaschinen 42, Schweginger Str. 44, Westendstr. 18, No. 15, Postfach 11, W. Caspar Str. 8, So. Postfach 1, Abbestellungen müssen bis spätestens 10. d. d. Monat erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951  
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 00 - Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Anzeigenpreise: 25 mm breite 50 Zeilen Textzeilenpreis 20 Pf. Kleinanzeigen 10 Pf. pro Zeile. In der Anzeigen-Verkaufsstelle oder Konfirmation wird kein Preis für Anzeigen in bestimmten Anzeigen und für fernmündlich erstellte Aufträge.

Abend-Ausgabe A

Mittwoch, 29. März 1939

150. Jahrgang - Nr. 148

## Auch Rest-Nationalspanien fällt Franco zu

### Valencia, Almeria, Murcia, Cartagena - alle öffnen den nationalen Truppen ihre Tore

#### Ein jähes Ende

##### Überall entwinden die Falangisten den roten die Herrschaft

Don. Madrid, 29. März.

Der Rundfunksender Murcia gab Mittwoch früh bekannt, daß sich die Stadt Murcia an Nationalspanien angeschlossen hat. Falangisten haben in den ersten Morgenstunden ohne Widerstand das Rathaus, die sonstigen öffentlichen Gebäude und alle Kaserne, deren Garaisonen sich der nationalen Bewegung angeschlossen, durch Handstreich besetzt. Die Bevölkerung bringt begeistert Hochrufe auf General Franco aus.

Auch die Provinz Murcia werden weitere Anschließende gemeldet. Auch die Übergabe von Cartagena wird baldigst erwartet.

#### Anaufhaltiger Seefahrt

(Zusammenfassung der NMZ)

+ Sevilla, 29. März.

Wie hier schon bekannt wird, hat sich die Stadt Almeria durch den Anmarsch entschlossener Falangisten, die die roten Behörden, soweit sie noch nicht geflüchtet waren, gefangen genommen, von der Sowjet-Herrschaft befreit. Die Verbindung mit Murcia, das sich ebenfalls heute morgen für Franco erklärte, wurde aufgenommen.

Nach der Meldung von dem nationalen Aufstand in Almeria, kam die gleiche Nachricht aus Jaen. In ungeheurer Hast erwartet die gesamte Bevölkerung den Einzug der Truppen General Queipo del Sillero, die nur noch wenige Kilometer von der Stadt entfernt sind. Die Verwaltung wurde von Falangisten übernommen.

Auch Guadalupe verkündet die Befreiung der Sowjetbehörden. Die Nationalen marschieren bereits, von der Bevölkerung feierlich erwartet, in die Provinzhauptstadt ein.

In Jaen wehen überall eilig zusammengerollte nationale Fahnen. Die marxistischen Straßennamen sind beseitigt worden und die Führer der roten Parteien sowie besonders grausame bolschewistische Schergen sind verhaftet und ins Gefängnis gesteckt worden, wo auf sie die nach von den sogenannten „Befreiungsgarde“ verhafteten kommunistischen Parteimitglieder warten.

Auch die Dörfer in der Provinz Jaen stehen Reichthum unter nationaler Herrschaft, die durch Falangisten wahrgenommen wird.

Die nationalen Truppen ziehen in Osmarischen von Alcala la Real und nach Jaen heran, sie befinden sich bereits 30 Kilometer vor der Stadt.

Der nationale Aufstand in der Hafenstadt Almeria nahm seinen Ausgang vom Falangengebiete, wo mehrere Schiffe die nationale Fahnen hielten. Die Erhebung richtete schnell auf die gesamte Stadt über. Die roten Bunker geben daraufhin, von dem Tempo der Erhebung überrascht, ihre Mauer freiwillig ab. Ein besonders ereignisreiches Ereignis war die Besetzung der Gefängnisse, in denen etwa 100 Nationalisten eingesperrt waren. Im Hafen von Almeria erwartet man das Eintreffen nationaler Kriegsschiffe, während längs der Küste die nationalen Truppen von Motil aus auf die Hafenstadt vordringen.

#### Auch Valencia ergibt sich den Nationalen

(Zusammenfassung der NMZ)

+ Madrid, 29. März.

Um 12.30 Uhr M.Z. spielte der Sender der Almerianer roten Hochburg Valencia die spanische Nationalhymne und bezeichnete sich als Sender der Falange. Kurz darauf kündigte das Mikrophon des roten „Befreiungsgardeste“, der Oberst Casado, die sofortige Übergabe von Valencia an General Franco an.

Damit ist der bolschewistische Spatz nahezu aus ganz Spanien verschwunden. Nach fast dreijähriger Terrorherrschaft, ist das Moskauer System in Spanien wie ein Kartenhaus zusammengebrochen. Von den 10 spanischen Provinzen hat nur noch drei - Valencia, Almeria und Almeria - bisher nicht in nationaler Gewalt, aber auch dort denken die bolschewistischen Herrscher an keinerlei Widerstand. Während in den wichtigsten Provinzhauptstädten Ciudad,

Real, Jaen, Cuenca, Murcia, Guadalupe und Almeria, wie berichtet, nationale Erhebungen stattfanden, die der roten Herrschaft ein Ende machten, hat sich nun auch die sowjetspanische Seebüchse mit einer Rundfunkunterbrechung des roten Senders dem Befehl General Francos unterstellt. Damit ist der Krieg auch in ganz Andalusien beendet. Die nationale Armee hat nun nur noch die Aufgabe, das Gebiet zu besetzen und die bolschewistischen Truppen zu entlassen.

#### Der Jubel Nationalspaniens

Burgos, 29. März.

Der heutige Mittwoch ist aus Anlaß der Befreiung Madrids in ganz Spanien, soweit es nicht noch von roten Heeren besetzt ist, nationaler Feiertag. In den Städten herrscht eine noch nie gesehene Feststimmung. Am Vormittag fanden überall Dankgottesdienste statt. Die Bevölkerung ist seit den frühen Morgenstunden auf den Straßen, um weitere Neuigkeiten und Einzelheiten über die Befreiung von weiteren Teilen der roten Zone zu erfahren.

Die Zeitungen bringen Sondernummern über die Befreiung der Hauptstadt. Alle Blätter tragen auf der ersten Seite groß das Bild des Feldherrn und Schöpfers des wiedergeborenen Spaniens, General Franco. Im wesentlichen unterstreicht die Presse, daß die Befreiung Madrids die Krönung der nationalen Erhebung sei, und den totalen Sieg bedeute. Ein genialer Führer habe dieses Wunder zustande gebracht. Er, der Sieger des Krieges, werde der Sieger des Friedens. In den spanischen Herzen schlage nur ein Gedanke: Franco!

## „Eine Entscheidung von Weltbedeutung“

### Die italienische Presse unterstreicht die Bedeutung des Falles von Madrid

Don. Rom, 29. März.

Die römische Presse feiert in riesigen Schlagzeilen die Eroberung Madrids als den „Zusammenbruch der roten Tyrannie“ und „endgültige Niederlage des Bolschewismus“, und kündigt zugleich an, daß auf Anordnung des Duce zum Zeichen der Freude über den großen Sieg Francos am Donnerstag in ganz Italien geflaggt wird.

„Messaggero“ unterstreicht die Genauigkeit der Durchführung des genialen Planes Francos, bei dem wiederum die italienischen Freiwilligen mit den spanischen Truppen Schulter an Schulter gekämpft und ihre enge Waffenbrüderschaft erneut bekräftigten.

„Popolo di Roma“ betont, die bolschewistische Pest, die aus Spanien einen anti-europäischen Seuchenerd und vor allem einen weltlichen Brückenkopf zur Bekämpfung der Rasse habe machen wollen, sei in Spanien ausgerottet worden. Der Fall von Madrid sei nicht nur für Spanien und Italien, sondern für die ganze europäische Kultur ein großer Tag. Allerdings dränge sich die Frage auf, ob nun auch alle nach den rücksichtslosen und unumwiderrlichen Niederlagen des Bolschewismus die dringende Notwendigkeit einsehen, an Stelle des gerade gefallenen Hindernisses keine anderen künstlichen, jedoch nicht weniger gefährlichen zu errichten.

Der Fall Madrids wird von der oberitalienischen Presse mit Worten höchster Begeisterung als eine der schwersten Niederlagen des Bolschewismus gefeiert und der „Popolo di Italia“ erklärt, die große Stunde Francos sei gekommen. Es sei die Stunde des Segneins, nationalen Spaniens.

Nach drei Jahren der Bemühungen und der abscheulichen Verbrechen habe der Bolschewismus im Westen eine nicht wiedergutzumachende Niederlage erlitten.

Der „Corriere della Sera“ mißt der Befreiung Madrids durch das siegreiche Heer Francos eine Weltbedeutung zu. Das Zusammenreffen der Auszeichnungen der italienischen Legionäre durch den Duce mit dem triumphalen Einmarsch Francos in die spanische Hauptstadt erhalte eine ideale Bedeutung, wenn man an den unbeschreiblichen Verbrechen denke, den die Luftstreitkräfte zum Siege der Nationalen geliefert habe. Die Befreiung Madrids



Der Madrider Königspalast

(Weltbild, Sonder-Nr.)

#### Sympathieumgebungen in Portugal

Don. Lissabon, 29. März.

Die Meldungen über den Einmarsch der Truppen General Francos in Madrid wurden von der portugiesischen Bevölkerung mit größter Freude begrüßt. Auf zahlreichen Häusern wurden spanische und portugiesische Fahnen gehißt. Am Dienstagabend fand auf dem Platz Marques Pombal eine große Sympathieumgebung statt. Bei der zur Feier des Sieges ein Feuerwerk abgebrannt wurde. Bei einem anschließenden Vorbeimarsch vor dem spanischen Haus nahm die gesamte portugiesische Legion in Uniform teil.



Die Rundfunkstation von Madrid

(Weltbild, Sonder-Nr.)

## Moskau zetert über „Verrat“

### Auch beschimpft England und Frankreich als die „Hauptschuldigen“

(Zusammenfassung der NMZ)

— Moskau, 29. März.

Ein Artikel der heutigen „Pravda“, der die schwierige Aufgabe hat, dem Sowjetleiter den Fall Madrids zu erklären, beginnt: „Der Telegraph bringt die Nachricht: Madrid, die heroische Hauptstadt Spaniens, ist durch die Verräterhande der Willkür der Feinde übergeben worden. Die Tore der Hauptstadt wurden dem Feinde geöffnet, Madrid ist nicht im Ergebnis einer verlorenen Schlacht, nicht im Ergebnis einer Niederlage des republikanischen Heeres gefallen. Madrid ist ein Opfer des Verrates, des feigen Vorschlages in den Rücken.“ Als Hauptschuldige an der endgültigen Niederlage Nationalspaniens greift das offizielle Blatt wieder mit den schärfsten Worten die Regierungen Englands und Frankreichs an. Die Weltmächte hätten als „Verräter der Verräter“ Wasser auf die Mühle der faschistischen Intervention gegossen; um den Preis von Leben und Blut hätten sie versucht, mit dem Angreifer ein Geschäft zu machen usw.

Nach diesem scharfen Angriff geht das Blatt dazu über, die „Verräterhande der ganzen Welt“, also die internationale Gefolgschaft des Bolschewismus zum Protz gegen die Verräter und ihre Gefinnungsgenossen“ aufzufordern, die die Schuld am Falle Madrid trügen. Dabei weist das Blatt darauf hin, daß der spanische Bürgerkrieg den Anlaß zu einer neuen Agitationswelle der revolutionären Bewegung

gen in der ganzen Welt gegeben habe. Der „heroische“ Widerstand Nationalspaniens sei, so trübt sich schließlich das Blatt, nicht umsonst gewesen; denn überall in der Welt hätte sich die „Solidarität des revolutionären Proletariats“ mit der Sache Nationalspaniens gezeigt, die zu so willkommenen Erscheinungen geführt habe, wie zur Bildung der „internationalen Brigaden“.

#### Paris: Der Krieg ist zu Ende

EP, Paris, 29. März.

Die Pariser Blätter berichten in großer Aufmerksamkeit über den Einzug der nationalen Truppen in Madrid, der allgemein als das Ende des spanischen Krieges betrachtet wird. Wieder die internationale Frontseite dieses Ereignisses fehlen in allgemeinen noch Kommentare, wenn es auch Beachtung gefunden hat, daß Außenminister Bonnet am Dienstag eine Beratung mit Senator Borard hatte. Borard gilt als guter Spanien-Kenner und hatte vor einigen Wochen die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Nationalspanien und Frankreich vorbereitet.

Der offizielle „Welt Parisien“ schreibt zu dem Einzug der nationalen Truppen in Madrid u. a.: Madrid ist wie eine reife Frucht ohne Schwereffort in die Hand des Generals Franco gefallen. Die Ereignis war erwartet worden. Es konnte mit



# DIE KAMERA *blickt in die Welt* DER TAG IM BILDE



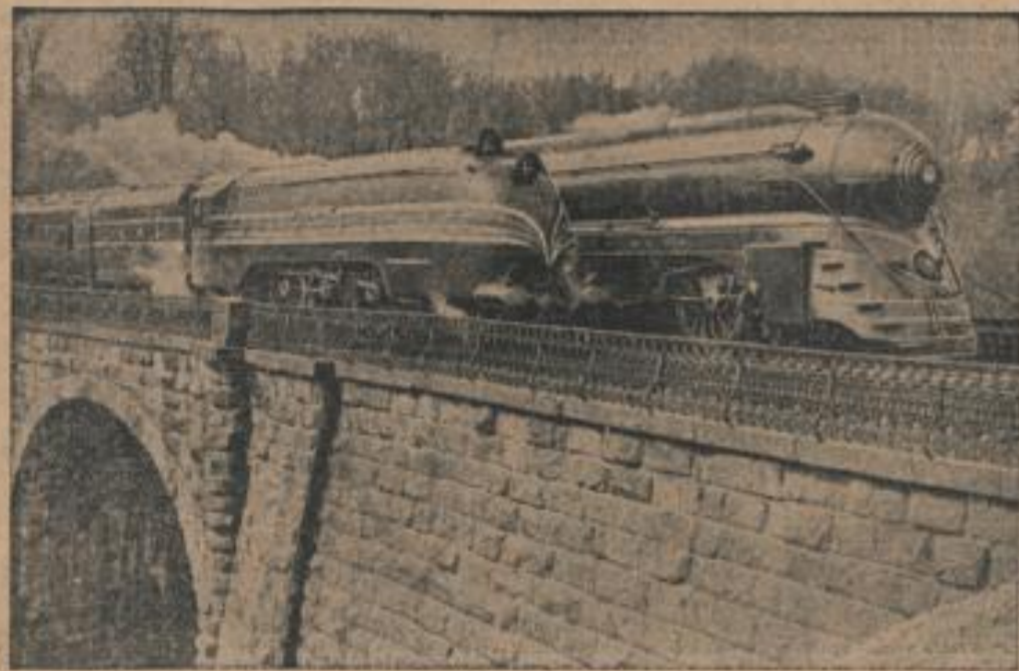
**Der Führer in München**  
Braunender Judei ist im Führer bei der Fahrt durch die Straßen empfangen und bewahrt die hohe Tugendhaftigkeit der Münchner.  
(Weißbild, Sonder-Multipler-R.)



**Der Führer ehrt Dr. Wagner**  
Der Führer legt an der Haube des verstorbenen Reichsbürgermeisters Dr. Wagner auf dem Friedhof in München einen Kranz nieder.  
(Presse-Geistmann, Sonder-Multipler-R.)



**Der Duce bei seiner großen Rede**  
Die er aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Faschismus im Forum Mussolini hielt.  
(Bildtelephon.)  
(Weißbild, Sonder-Multipler-R.)



**Die Wettfahrt des 20. Jahrhunderts**  
Es hat sich den Laufbahn, aber beide Stromlinienzüge, der englische Stromlinienzug (vorne) und der schnelle amerikanische Stromlinienzug „Napal Blue“, stellen sich nebeneinander. Der englische Stromlinienzug ist für den Reich der Königin in Amerika nach den Vereinigten Staaten gebracht worden.  
(Associated Press, Sonder-M.)

**In Prag wird der Rechtsverkehr eingeführt!**

Bis jetzt wurde in Prag links gefahren. So M. Prag wurde der Rechtsverkehr eingeführt, und überall — hier an den Straßenbahnen — mahnen große Schilder die Straßenbenutzer auf die Änderung.  
(Presse-Geistmann, Sonder-M.)



**Amerikas wandernder Berg bedroht Autostraße**

Hier ist ein Heberfeld über den ungeheuren Gedenke des „wandernden Berges“ in dem Gebiet der roten Berge in Kalifornien, der sich langsam hinbewegt, bewahrt und die Eisenbahnen Kaliforniens im Vordergrund bedroht.  
(Associated Press, Sonder-M.)



**Kleiner Mann — ganz groß**  
Zieler Knick, der Sohn eines Spielers der Volkshausmannschaft „Cincinnati Reds“, wollte in Walter Uniform verkleiden: Das ist das Resultat!  
(Associated Press, Sonder-M.)



**Gigant über Giganten**

Das neue amerikanische Hochhaus „Banker-Clippert“ bei einem Höhe über New York.  
(Associated Press, Sonder-M.)



**Eine Gonne mit ihren Käsen**

Über die Meeres des Mittelmeeres gleitet das Mutter Schiff „De Belle Poule“ die kleine Gonne, und wie die Küchlein hinter der Mutter folgen ihr die kleinen Schiffe der französischen Kriegsmarine bei dieser Parade.  
(Associated Press, Sonder-M.)



**Sowjetrussen trieben Spionage in USA**

Der Spionage-Kommission der amerikanischen Kriegsmarine verhaftete mehrere Mitglieder der sowjetischen Heile- und Versteckdienst wegen Spionage. Hier ist ein der verhafteten Sowjetrussen Michael Gorn, der gefesselt abgeführt wird.  
(Associated Press, Sonder-M.)



Vom März in den April

Frühlingsmond März? Ich danke! Aus den Wolken hat gekippt, aus dem Regen hat gekippt, und nachteilig hat gekippt ich vom Vindstillefranz!

Meinen Spaziergang für Kosten hat ich außer Kurs gesetzt, fesseln ihn beim Kostentempel immer höher eingepflegt und ihn dann zu guter Letzt meinem Steueramt empfohlen!

Alle Garten-Züchterinnen hat ich dieses Jahr verdammt, noch kein Dümmchen steht im Grün, noch kein Veilich ist aufgedümt, und noch keine Erde ist warm von der Wurz in der Terrine!

Aber wo der März so glücklich diesmal und genährt hat, da erscheint nun zweifelhafte der April an seiner Statt! Schickt er warm und grün ins Blatt, kämpft ihn keine Sonne glücklich!

Ja, er kann und diesmal zeigen, ob er besser, als sein Vorfahr schafft er uns mit Blütenzweigen Stunden, die der März nicht tat, wie die Welt mit Jubelruf ich vor seiner Herrschaft neigen!

Dann kann ich im Garten hängen und nach Baum und Weidmoos legen meine Bohnenstangen; und ich kann dem Spaziergang einen alten Kumpfsack vor die frohen Schenkel pflanzen!

Zeumer das Haus der Notten Hüte in der Breiten Straße wie immer „tonangebend“

Misgünstige Vorschriften - ihre Folgen

Verkehrsunfälle. Am Laufe des gestrigen Tages ereigneten sich vier Verkehrsunfälle. Hierbei wurden 6 Kraftfahrzeuge beschädigt. Sämtliche Verkehrsunfälle sind auf Nichtbeachtung der Verkehrsregeln zurückzuführen. Verkehrsüberwachung. Wegen verschiedener Verstöße gegen die Verkehrsregeln wurden 15 Personen gebührend rüffeltig verwahrt und um 5 Kraftfahrzeuge wurden rote Verkehrszeichen ausgetauscht, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

Das Helmenlied der Edda

Die Edda, jene berühmte Handschriftensammlung alter Edder- und Oskaldieder, ist das bedeutendste Denkmal der alten germanischen Kultur, das wir besitzen. Wie aus feineren anderen Werk spricht aus den Liedern der Edda noch die unverfälschte germanische Denkart und Sitte. Im Munde der alten Sänger und Dichter, von denen wir nur wenige Namen nennen können, wurden die Strophen der Edda, die zum größten Teil im 10. Jahrhundert entstanden, in ununterbrochener Kette in unserer Kulturgeschichte neu erklingen lassen.

Generalfeldmarschall Göring Schirmherr der Karl-Friedrich-Ordensgemeinschaft

Die Inhaber der höchsten badischen Kriegsauszeichnung, des Karl-Friedrich-Ordens, sind seit langem in der Karl-Friedrich-Ordensgemeinschaft mit dem Sitz des Präsidiums in Karlsruhe zusammengeschlossen. Generalfeldmarschall Hermann Göring, der ebenfalls Inhaber des höchsten badischen Kriegsauszeichnungs ist, hat kürzlich die Schirmherrschaft über die Karl-Friedrich-Ordensgemeinschaft übernommen.

Das geht Betriebsführer wie Lehling an: Das DNF-Werkstattbest und das Lehrlingsbuch für den Kaufmannsberuf

Der Lehling wie die Eltern haben eine Kontrolle - die Prüfungskommission eine Anleihe

Die Anforderungen, den Lehrling eng an seinen Beruf zu fesseln und seine Auszubildung möglichst breit zu gestalten, um ihn mit allen grundlegenden Arbeiten seines Berufes systematisch vertraut zu machen und gleichzeitig seine vielseitige Verwendbarkeit zu erreichen, veranlaßt die DNF, das Werkstattbest für den Kaufmannsberuf einzuführen. Auf Grund dieser Unterlagen ist es möglich, eine planmäßige Berufsbildung durchzuführen.

Bei einer ordnungsgemäßen Führung des Lehrlingsbuches und Werkstattbestes wird der Betriebsführer veranlaßt, von Zeit zu Zeit in der Regel am Ende jedes Monats, Rückblick zu halten, ob die erlernten grundlegenden Arbeitsverfahren und ihren Zusammenhang mit dem gesamten Betriebsablauf klar zu werden und das Ergebnis dieser beruflichen Selbstprüfung zu Papier zu bringen. Jeder, der den Kaufmannsberuf oder ein Handwerk erlernen will, wird die Möglichkeit dieses Verfahrens erkennen. Es veranlaßt nicht nur den Lehrling zur Selbstkontrolle sondern gibt gleichzeitig dem Lehrherrn die Möglichkeit, sich von Zeit zu Zeit über den Ausbildungsstand des ihm zur Berufsausbildung anvertrauten Menschen zu unterrichten und sich zu überlegen, ob seine Berufsbildungsmethode richtig und vollständig ist. Hierdurch können rechtzeitig Mängel geschlossen werden, die der Lehrling aus mangelnder Initiative oder Ueberlässigkeit nicht zu beseitigen vermag.

Ferner haben die Eltern des Lehrlings Gelegenheit, sich über seine berufliche Entwicklung auf dem Lehrlingsbuch zu halten und da, wo es nötig ist, ihren erzieherischen Einfluss geltend zu machen. Daneben gestattet es dem Berufsschullehrer auf Grund des genauen Ueberblickes seinen Unterricht auf die berufliche Erlebniswelt abzustimmen.

Von besonderem Wert ist das Lehrlingsbuch und Werkstattbest für die Beurteilung durch die Prüfungskommission bei der Kaufmannsberufsprüfung oder bei der Facharbeiterprüfung. Die Eintragungen geben nicht nur Rückblicke auf die berufliche Entwicklung und Eignung des Lehrlings, sondern erleichtern auch die Bildung eines gerechten Urteils.

Es ist somit ein Hilfsmittel geschaffen worden, die berufliche Schulung des Lehrlings umfassender und gründlicher als bisher zu gestalten. Wir fordern daher die Betriebe auf, diese wichtigen Werkzeuge einzuführen. Das Lehrlingsbuch und Werkstattbest kann bei sämtlichen Ortsvereinigungen der DNF und beim Berufsberatungswerk der DNF, O. 4, 5-9, bestellt werden.

im Recht glaubte, aber schließlich war er doch zur Zahlung von 50 RM, auf Grund des § 56 H.G.B. bereit.

Um die Sonntagshilfe in der Apotheke

Die Parteien kritisierten sich heftig um die Frage, wieweit von dem Sonntag- und dem Nachmittags- und dem Apotheker als Pflichtdienst auf Grund des Tarifvertrages zu betrachten ist. Der Kläger hatte eine hohe Stundenzahl herangezogen und auf das Gewohnheitsrecht hingewiesen, daß in kleineren Apotheken auch der Apothekendeckler sich in den Turnus der Sonntag- und Nachmittagsdienste einreibe. Der Vertreter des Beklagten bestritt dies und auch die Höhe der Forderung. Auf diesem Antrag hatte der Richter nach einer Forderung für unterrichtliche Begleitung eingetretet, so daß annähernd 1000 Mark geleistet wurden. Die Gegenparteie präsentierte eine Gegenforderung von über 1200 Mark für erlittenen Schaden durch den Kläger. Der Prozeß, der zu Anfang sehr heftig geführt wurde, endigte mit einem Vergleich von 800 Mark. Die Streitenden halten in jeder Hinsicht den Weg der Güte dem Prozeß vorzuziehen.

Hauptniederlage der Weltmarken Hagib / Ita / Balsalino / Brummel / Peschel Das große Rathaus Dippel an den Planken D 2 6

Arbeitsämter werden Reichsbehörden

Nachdem durch Erlass des Führers vom 21. Dezember 1932 die Aufgaben und Befugnisse des Reichsarbeitensamts für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung auf den Reichsarbeitsminister übertragen sind, hat nunmehr der Reichsarbeitsminister auf Grund der ihm erteilten Ermächtigung eine Verordnung erlassen, nach der die Reichsarbeitsämter und Arbeitsvermittlung sowie die Reichsarbeitensamtsstellen für Arbeitsvermittlung, diese unter Bezeichnung Reichsämter für Arbeitsvermittlung, Reichsbehörden werden, die dem Reichsarbeitsminister unterstellt sind.

Die Beamten der bisherigen Reichsarbeitsämter für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung werden unmittelbar Reichsbeamte; Dienhaber der Arbeiter und Arbeiterinnen wird das Reich. Die bisherige Reichsarbeitensamtsstelle als Körperschaft des öffentlichen Rechts unter der Bezeichnung Reichsamt für Arbeitsvermittlung für die Verwaltung des Vertragsaufkommens bestehen. Von dem Vermögen der bisherigen Reichsarbeitensamtsstellen, geben die Grundstücke, Gebäude und beweglichen Sachen, die der Verwaltung dienen, auf das Reich über, wie auch das Reich in alle Rechte und Pflichten der Reichsarbeitensamtsstellen, soweit sie die ihrer Verwaltung dienende Grundstücke, zum Betreffen. Im übrigen bleibt das Vermögen der Reichsarbeitensamtsstellen dem Reichsamt für Arbeitsvermittlung.

Hochschullehrer Schulz und Gläsel haben über Osnabrück. Über Osnabrück werden die weiten der ab 20. Februar ausgefallenen Schulz- und Gläsel wieder gefahren. Näheres durch Auslassung an den Bauhöfen.

So entschied das Arbeitsgericht:

Ein Darlehen wird zurückgefordert

Die Frau war mehrere Jahre im Haushalt tätig. Tagelöhner ging sie in die Fabrik, am Abend besorgte sie den Haushalt und pflegte den kranken Mann. Als Anerkennung für ihre Dienstleistungen ließ der Mann die Frau in einem Testament zur alleinigen Erbin ein. Nach dem Tode des Mannes stellte sich heraus, daß das Testament unrichtig war, weil der Verstorbenen durch Gemeindefürsorgeleistungen mit seiner vor ihm verstorbenen Gattin über seinen Besitz nicht mehr verfügen konnte. Jetzt klagte die Frau vor dem Arbeitsgericht auf Zahlung von 500 Mark Lohn für etwa 2 1/2 Jahre und ferner auf Rückerstattung von 2800 Mark. Die letztere Klageforderung wurde damit begründet, daß die Frau ihren Arbeitslohn dem Manne als Darlehen vorgezahlt habe, weil sein Einkommen zu klein gewesen wäre, als daß er hätte davon leben können. Die Beamten, die zu diesem Punkt vernommen wurden, legten grundsätzlich für die Klägerin aus. Sie erklärte vor Gericht, daß der Verstorbenen ihr das Geld immer habe zurückgeben wollen, was auch auf der Abholung des Testamentes ersichtlich sei. Der Beklagte, der Adoptivsohn und Erbe des Verstorbenen, erkannte die Forderungen nicht an und wandte ein, daß die Klägerin durch das Darlehen und die Verpfändung einen Gegenwert für ihre Leistungen erhalten habe. Das Urteil des Arbeitsgerichts verpflichtete den Beklagten zur Zahlung von 1410 Mark. Die Gerichtskosten wurden an drei Viertel dem Beklagten und zu vier Viertel der Klägerin auferlegt.

Ausfallsarbeiter verlangt Kündigung

Nach 1 1/2 Jahren Zugehörigkeit zum Betrieb wurde dem Arbeiter mit sechsmonatiger Frist gekündigt. Er gab sich nicht damit zufrieden und erhob die Kündigungswiderrufklage. Der Vertreter des Unternehmens wies ein, daß der Arbeiter als Ausfallsarbeiter eingestellt wurde und jederzeit gekündigt werden könne. Der Vorsitzende machte auf die für eine Kündigung verhältnismäßig lange Beschäftigungsdauer aufmerksam, aber der Beklagte führte sich darauf, daß dem Arbeiter im Oktober 1932 bei der Einstellung gesagt wurde, daß dies nur zur Ausfüllung gelte. Der Rechtsbeistand der Arbeitsfront wies auf die unbillige Härte hin, die die Kündigung für den Arbeiter bedeute. Der Richter legte dem Beklagtenvertreter eine günstige Lösung des Streites durch Zahlung einer Entschädigung auf Grund des Kündigungsschutzgesetzes, das nach einseitiger Betriebsänderung wirksam wird, nahe. Es hielt schwer, auf dieser Basis zu einem Vergleich zu kommen, weil der Beklagte sich

Wie entstand Seddenheims Ortsbild?

Die Durchbrüche des Redars durch das Hochufer - Der Seddenheimer Wankenspiel war einmal Flußrinne des zweiten Redarlaufes

Wir können es uns ersparen, den Redarlauf zur Römerzeit wieder einmal zu schildern; es ist in den letzten Jahren häufig genug darüber geschrieben worden. Die Frage, die Dr. Dr. Walter vor 20 Jahren noch als unauflösbar bezeichnete, ist heute gelöst. Als Seddenheim gegründet wurde, hatte der Redar seinen Lauf bereits durch das Seddenheimer Hochufer zur Riederung genommen und lag in den zwei Stellen des Redars in den Rhein. Der Durchbruch durch das Hochufer in Seddenheim erfolgte in drei, jedenfalls zeitlich verschiedenen Flusläufen. Dies zu erkennen ist wichtig, um den Strömungsbereich des Redars verstehen und viele Flurnamen erklären zu können.

Der erste Flus lag am wahrscheinlich von der Riederung über die nach der Straße zu, und nach dann an der Riederung über die Straße entlang bis zur Kapelle. Diese Rinne ist besonders bei der Hochwasserzeit deutlich sichtbar. Das Hochufer 1924 benutzte diese Rinne wieder zum Abfließen. Nach heute gebrauchliche Flurnamen wie "Böhme Wäckerloch" und die "Hochufer" erinnern an diesen Redarlauf und das "Hochufer" in der Riederung war ein Reststück dieses Redars. Die "Kordernau" lag als Insel in der Riederung, aus ihr entwickelte sich das Riederfeld. Die heutige Riederung über die Straße führt am Ufer dieser Rinne entlang und vermittelt zwischen dem Riederer von Süden nach Norden. Die heutige Riederer Straße führt am Rande des Hochufers entlang. Zur Römerzeit, als das Hochufer des Seddenheim noch angelegt war, kann an der Kapelle am Hochufer eine römische Strömungsbahn gewesen sein. Vielleicht können Beobachtungen des Bauern Selb (Freiburger Straße 25), der Aufseher in der Riederer dort gefunden hat, später einmal zur Klarheit führen. Der zweite Flus lag an der heu-

tigen Hauptstraße entlang, während der dritte etwa dem heutigen Redarlauf entsprach. Zwischen dem ersten und zweiten Redarlauf lag der Kapellenflus als Insel, zwischen dem zweiten und dritten der Hundsrück ober das Wäckerloch und das Wäckerloch. Hier war auch der Hofgarten und die Hofgüterflur mit dem Kirchgraben. Der Hofgartenflus war ring um die Kapelle. Hier waren auch vier Wäckerlöcher: Traube, Kranz, Löwe, Schwanen. Der Redarübergang war noch bis 1700 die Furt, dann die Furt, heute die Brücke.

Wenn man sich heute umgesehen hat, daß das Seddenheimer Ortsbild einen so großen freien Platz einnimmt, die Flußrinne ist indes nicht anders als die Flußrinne des zweiten Redarlaufes. Nach vor 150 Jahren war diese Flußrinne vorhanden. Trotzdem konnten hier die Wäckerlöcher abgehalten werden und wenn Truppen im Orte lagen, wurde an diesem Flus die Bagage aufgestellt. 1798 ist hier ein total nicht geeigneter Flus mit alten Baumstämmen, Eichen und Lorst angelegt. Bei Übersiedlungen des Redars lief das Hochufer in diese Rinne und lagerte mitgeronnenen Holz ab. Am Hochufer fand im Grundwasserstrom dieser Rinne ein Stroh- oder Schilfbüschel (Riedererflus) und vor der "Krone" befand sich ein "summenartiger Wäckerlöcher".

Um 1850 wurde diese Rinne aufgeführt, ausgebaut und mit Obstdäumen bepflanzt. Um diese Bäume umgeben. Die "Wäckerlöcher" waren entstanden. Die Obstdäume aber gingen auf dem lockeren trockenen Boden bald wieder ein.

Das Dorf hatte damals kein schönes Bild, so daß berühmte Zeitgenossen Seddenheim als ein Dorf schilderten, das einem Landflüchtigen gleiche. Wo,

Table with multiple columns containing financial data, stock prices, and exchange rates. Includes sections like 'Frankfurt Deutsche Wertschriften', 'Anleihen d. Kom. Verb.', 'Goldhyp.-Plandbriefe u. Hypothekenbanker', 'Schuldenverschreibungen', 'Landes- und Provinzialbanken', 'Schuldenverschreibungen', 'Landes- und Provinzialbanken', 'Landes- und Provinzialbanken', 'Landes- und Provinzialbanken'.

Die Besucher unseres badischen Gaues sollen sich wie zu Hause fühlen!

Gastlichkeit, wichtigste Aufgabe der Fremdenverkehrsforderung!

Kameradschaftliche Beratung im Gastlichkeitswesen - Kommission zur Besichtigung der Betriebe gebildet

In einem von uns im Auftrag wiedergegebenen Artikel im 22. Heft des Jahrbuchs für den Verein der Badischen Fremdenverkehrsvereine Baden, Fritz Gabeler, über die kameradschaftliche Beratung im Gastlichkeitswesen.

Die Gastlichkeitsforderung wurde zum Leitmotiv des gesamten deutschen Reise- und Ferienwesens! Wir dürfen es uns im Gau am Oberen und unteren Rheineck anrechnen, daß die Parole "Seid gastlich!" unmittelbar nach der Reichserhebung zum Ausgangspunkt und Ziel des Handelns bei der Reuehaltung der Fremdenverkehrsforderung im Badischen gemacht wurde.

Seit dem Herbst 1928 veranstalten wir land- und forstliche Schulungskurse und Aufführungsvorträge, dazu bestimmt, Verständnis und Sinn für gastliches Verhalten und Freude am Gastsein auf allen Wegen zu wecken und zu vertiefen.

Die Ergebnisse unserer mehrjährigen aufklärerischen Erziehungsdienste lassen sich nunmehr soweit übersehen und beurteilen, daß wir zur Einsicht gelangt sind, die Schulung in Kurien und Vorträgen müsse durch eine bedeutendere sachkundige Beratung insbesondere der Beherbergungs- und Gaststättenbetriebe ergänzt werden.

folgendes Abkommen vereinbart:

1. Um die Ausstattung und Einrichtung von Gaststätten- und Beherbergungsbetrieben, soweit erforderlich, zu verbessern, die Gastlichkeit zu fördern und um sicherzustellen, daß die Leistungsfähigkeit und der Bekanntheitsgrad der Betriebe nicht durch unzureichende Einzelmaßnahmen gefährdet wird, wird in jedem Bezirksverband eine Kommission zur Besichtigung der Betriebe gebildet.

2. Der Kommission sollen angehören: a) der Leiter der Unterabteilung Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der Bezirkskammer und ein jeweils unabhängiger Betriebs- und Sachverständiger für das Geschäft und Beherbergungsgewerbe oder deren Beauftragter; b) der Leiter des Landesfremdenverkehrsverbandes oder dessen Beauftragter; c) der Bürgermeister der jeweils besuchten Orte oder dessen Beauftragter; d) durch einen auf die sachkundige Stellen gerichteten Antrag der Partei herbeigeführt werden; e) es können im gegebenen Falle auch noch andere sachverständige Personen, z. B. Gaststättenleiter, hinzugezogen werden.

3. Eine Bildung von Unterkommissionen in den Kreisen erfolgt nicht. Eine Vertretung der unter a) Benannten durch die Kreisgruppenleiter ist bei besonderen Verhältnissen zulässig, doch soll grundsätzlich ein Leiter der Unterabteilung oder der Bezirksfachgruppe, oder deren Stellvertreter, an jeder Besichtigung teilnehmen.

Die Kommissionen besichtigen die Betriebe, um festzustellen, ob ihre Ausstattung und Einrichtung den billigerweise zu stellenden Anforderungen der Gäste entspricht. Dabei kommt es nicht etwa darauf an, formale Anforderungen vorzuschreiben, vielmehr muß angestrebt werden, nötig erscheinende Verbesserungen mit einschläglichen Mitteln zu erreichen. Besonders zu achten ist auf die Inneneinrichtung der Gasträume und Fremdenzimmer, ihre Ausstattung, Beleuchtung und Lüftung.

4. Das Ergebnis der Besichtigung wird in einer Niederschrift festgehalten, die von den Kommissionsmitgliedern zu unterzeichnen ist. Dabei werden die Mängel, die festgestellt wurden, und deren Beseitigung im Rahmen des Möglichen und Zumutbaren veranlaßt werden soll, genannt. Der Betriebsführer erhält eine Abschrift der Niederschrift. Inwieweit sich der Mängel beseitigen lassen, wird in der Niederschrift angemerkt. Die Niederschrift ist der zuständigen Bezirksfachgruppe zu übersenden.

Berlin, den 27. Januar 1930.

Dr. Hermann Effler, Dr. Fritz Gabeler.

Es kommt, wie in dem Abkommen ausdrücklich hervorgehoben wird, schließlich darauf an, etwa formale Anforderungen und Neuerungen vorzuschreiben oder zu veranlassen. Vielmehr wird angestrebt, daß erforderliche Verbesserungen mit einschläglichen Mitteln zu erreichen sind. Vor allem soll dem

Gebot freier Banarbeit vorherrschende Beachtung eingeräumt werden!

Die für den Gau Baden gebildete obere Kommission setzt sich zusammen aus folgenden Vertretern:

- 1. Hotelbesitzer Peter, Baden-Baden, Leiter der Unterabteilung Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der Bezirkskammer für Baden;
2. Herr Fritz Gabeler, Heidelberg, Leiter des Landesfremdenverkehrsverbandes Baden;
3. Herr Adolf Schmidt, Karlsruhe, Leiter des Reichspropagandaamtes Baden und der Gaupropagandaabteilung.

280 Gaufiger in Baden

Höchstzulassung des Reichsbauernwettkampfes in Karlsruhe

\* Karlsruhe, 19. März. Nach einem viertägigen Kampf um die deutsche Meisterschaft im Reichsbauernwettkampf konnten, wie "Der Führer" berichtet, in Karlsruhe, Freiburg, Mannheim und Lörrach 280 Gaufiger ermittelt werden, die am Dienstag abgefeuert wurden. Die Preisverteilung lag bei 1100 Karlsruher Teilnehmer und in der Karlsruher Festhalle statt.

Der Gaubeauftragte für den Reichsbauernwettkampf, Dr. Wirth, begrüßte die Wettkampfteilnehmer und Ehrengäste, und teilte mit, daß die Leistungen des diesjährigen Wettkampfes gegenüber dem Vorjahr auf allen Aufgabengebieten sehr liegen sind, ganz besonders auf der Reife und auf sportlichem Gebiet. Rühmend ergreift Gauaufseherwalter Dr. Hellweg das Wort.

Die Reifequalität des deutschen Volkes, so führte er aus, sei nicht der Beschaffenheit der Leistung. Durch den Reichsbauernwettkampf werde der Gedanke und Entfaltungswille der Volksgemeinschaft systematisch geordnet und das Selbstvertrauen und Selbstbewußtsein des einzelnen gefördert. Nicht jeder könne am Ende des Wettlaufes als Sieger hervorgehen, jedoch gäbe es hier keinen Unterschied zwischen den "Siegern" und "Besiegten". Jeder könne aus dem Kampfe lernen und die Konsequenzen ziehen.

Am Schluß verkündete Dr. Wirth die 198 Gaufiger, die in Karlsruhe ermittelt wurden.

Geburtsfeier in Obersteimburg

Deutschlands älteste Fabelschreiberin wird 70 Jahre alt

S. Obersteimburg, 19. März.

Als eine sehr rüstige Jubilarin von bestem Humor und großer geistiger Frische begeht die Welt über das Reichsbad Baden-Baden hinaus bekannte Fabelschreiberin des "Kaiser Kalenders" in Obersteimburg morgen am 21. März ihren 70. Geburtstag. Aus einer altangelegenen Familie der Bäderstadt stammend, hat Fäulein Maria Kalender ihren Wohnsitz schon vor etwa anderthalb Jahrzehnten in Baden an den Ortsteilung an ihren der Obersteimburg verlegt und zieht selber auch als langjähriges Krankenpflegeamt zu den angehenden Persönlichkeiten der Gemeinde. Eines besonderen Ruhes aber erweist sich "unser Fäulein" in den Kreisen der Bäderbesucher: Ist sie doch die Begründerin des im In- und Ausland weitberühmten Werkzeugmaschinen "Fäulein", aus dem im Verlaufe der nunmehr fast dreißig Jahre seines Bestehens laut Eintragung ins Handelsbuch über 2000 Maschinen hervorgegangen sind, von denen nicht weniger als 10 auf großen internationalen Ausstellungen mit dem Ehrentitel ausgezeichnet wurden, während die Menge der Ehrenpreise und Staatsmedaillen, der verschiedenen Urkunden bis hinauf zu der nur einmalig vergebenen edel goldenen Goldschmiedemünze der Reichsfachgruppe für Deutsche Handwerker gar nicht zu zählen sind. So hat Fäulein Maria Kalender mit ihrer großen Liebe zu den kleinen schwarzen Vögeln die typenmäßige Herausarbeitung der Rasse in einzigartiger Weise gefördert und sich damit für alle Zeiten einen

Die Kommission wird mit sofortiger Wirkung ihre Arbeit aufnehmen.

Diese soll, wie zwischen den zuständigen Stellen vereinbart wurde, in engem Zusammenhang mit der Schulungs- u. Fortbildungstätigkeit des Landesfremdenverkehrsverbandes durchgeführt werden. Praktisch werden sich also die Dinge meist so abspielen, daß im unmittelbaren Anschluß an Schulungskurse und -vorträge die Kommission die Betriebe in dem Orte besichtigt, in dem Kurort oder Vortragsveranstalter werden. Der Grundriß sachrichtiger kameradschaftlicher Beratung soll bei den Besichtigungen entscheidend sein. Doch möchte ich darüber keinen Zweifel aufkommen lassen, daß dort, wo auf gutem Wege Verbesserungen nicht erreichbar sind, die billigerweise gefordert werden können und im Interesse des Ansehens unseres Gaues als eines gastlichen Reise- und Urlaubsgebietes verlangt werden müssen, mit unumkehrbarer deutscher Gastlichkeit verfahren werden wird. Inwiefern bin ich aber davon überzeugt, daß bis in den letzten Betrieb hinein der Wunsch sich regt, guter angestammter Gastlichkeit sich zu beschließen!

Eine lebende Fackel

Abend in hellen Flammen auf der Straße

\* Baden, 19. März. 61-jährige Knaben händeln beim Spiel in einem Hof Spiritus an. Als ihnen das Feuer zu groß wurde, wollte es einer von ihnen andeuten. Der Junge wurde von den Flammen erfaßt. Mit brennenden Kleidern sprang er auf die Straße. Zum Glück kam der Schmiel des Dorfes vorbei, der mit seinem Arbeitssack die Flammen erlöschte. Der Junge wurde mit schweren Brandwunden in ein Krankenhaus nach Pforzheim gebracht.

Altezeit, 19. März. Im Walde zwischen

Altezeit und Kallat wurde Bürgermeister Dr. König von dem einem Pflegerdorfer Holzhändler gehörenden Personalausgang und Lebensgefährlich verkehrt. Dr. König hat schwere Kopfverletzungen und komplizierte Knochenbrüche erlitten.

Die Bazillen-Hühner von Straßburg

Zeigikomödie um infizierte Pouleten - Markt Katastrophe fand nach 3 Wochen ihr Ende

In einer kürzlich veröffentlichten Zeitschrift, die von der Straßburger Bürgerzeitung als "Hühner" bezeichnet wird, ist die Geschichte eines Hühners erzählt, der sich als infiziert herausstellte. Der Hühner wurde in Straßburg auf dem Markt verkauft und wurde nach drei Wochen als infiziert festgestellt. Die Hühner wurden daraufhin als "Bazillen-Hühner" bezeichnet und wurden von den Behörden beschlagnahmt.

Nach dem Diebstahl eines Hühners wurde die Hühner in Straßburg auf dem Markt verkauft. Die Hühner wurden daraufhin als "Bazillen-Hühner" bezeichnet und wurden von den Behörden beschlagnahmt. Die Hühner wurden daraufhin als "Bazillen-Hühner" bezeichnet und wurden von den Behörden beschlagnahmt.

Lebte seit drei Wochen kein Mensch mehr ein Huhn auf den Märkten von Straßburg und Umgebung.

Selbst wenn sie den Verkaufsmittel der altbewährten Schutzprovinz zu Versteigerung. Jedes Huhn blieb von vornherein verdächtig, aus dem Krankheitsausgang zu kommen. Keine Straßburger Speisefabrik notierte mehr das hochgeliebte "Poulet", weil jeder Fleischhändler eine "Hühnerhaut" hatte.

Nach dreiwöchigen Nachforschungen gelang es endlich der Straßburger Kriminalpolizei, die Diebe festzustellen. Es waren drei arbeitlose Tagelöhner. Sie hatten die Hühnermengen wohl gefast, aber

Die Steuerung verlagte!

Zusammenstoß in Bernheim
\* Bernheim, 19. März. Infolge Verlagerung der Steuerung eines am Bernheim kommenden Lokomotivzuges ereignete sich in der Bernheimer Straße nachmittags ein Verkehrsunfall. Der Fahrer wollte an der Unfallstelle an einem dort parkenden Personenausgang vorbeifahren, als im selben Augenblick ein Personenausgang aus Bernheim die Straße passierte. Durch Verlagerung der Steuerung geriet der Lokomotivzug zu weit nach links, wodurch er das Personenausgang mit voller Wucht rampte. Hierdurch erlitten dessen beide Antriebsrollen am Kopf und Bein. Der Personenausgang wurde schwer beschädigt. Der Lokomotivzug wurde ebenfalls beschädigt, doch kamen die Insassen mit dem Schrecken davon. Beide Fahrzeugmotive abgedreht werden.

Im Tragen zeigt sich erst der Wert

Herrenausstatter Kölle

Wer hat ihn gesehen? 78-jähriger wird vermisst

\* Speyer, 19. März. Seit dem 20. März wird der 78-jährige Schreiner Christian Erling von hier vermisst. Er zeigte in letzter Zeit Neigung zu Schwermut. Wahrscheinlich irrte er in der Umgebung umher; es wäre möglich, daß er sich ein Leid angetan hat. Sachdienliche Mitteilungen erbitet die Kriminalpolizei. Beschreibung: 1,74 Meter groß, dreischultrig, weißes Haar, Stirlingbrille, rötlich-blonden langen Schnurrbart, frühes Gesicht, aufrechten Gang. Erling trug grauen Filzhut mit schwarzem Flor, dunkelblauen Überzieher mit schwarzem Samtkragen, dunkelblauen Anzug und schwarze Schnalenschuhe.

Jugendberberber wurden verurteilt

\* Frankfurt, 19. März. Der 17-jährige, gebildete Franz Pipa aus Ludwigshafen, der sich an einem 18- und einem 16-jährigen Lehrling ein unbillig verging, erhielt sechs Monate Gefängnis. Der 16-jährige Valentin R. aus Zellerbach mußte seine Neigung zu männlichen Jugendlichen mit zwei Monaten Gefängnis bezahlen, die durch die erlittene Unterdrückung als verurteilt gelten, während der 18-jährige Friedrich Klitzner aus Bad Dürkheim, der sich seit 17. November d. J. in Unterdrückung befindet, für unzulässige Handlungen an einem 16-jährigen Mädchen acht Monate Gefängnis absah. Vier Monate Unterdrückung erhielt.

Table with multiple columns containing financial data, stock prices, and market information for Berlin and other locations. Includes sections for 'Berlin Deutsche Wertpapiere', 'Landschaften', 'Städtische', 'Hypothek-Bankwerte', 'Industrie-Obligations', 'Aktien', 'Anleihen', 'Pfundbr. und Schuld', 'Verkehrs-Aktien', 'Versicherungs-Aktien', 'Bank-Aktion', and 'Kolonial-Ware'.

# SPORT DER NMZ

## Fußballkampf Baden-Württemberg - Schweiz B

Die letzte Baden-Württemberg-Schweiz B im kommenden Sonntag, 2. April, besteht aus zwei Spielen im Stadion des VfL Bad Mergentheim. Die beiden Mannschaften sind die Baden-Württemberg- und die Schweizer B-Mannschaften. Baden-Württemberg hat hier die besten Spieler, die Schweiz die besten Spieler. Die Spiele werden am Sonntag, 2. April, im Stadion des VfL Bad Mergentheim stattfinden. Die Baden-Württemberg-Mannschaft wird von Trainer ... angeführt, die Schweizer Mannschaft von Trainer ...

**Baden-Württemberg:** Gaudel (Türkei), ...  
**Schweiz B:** ...

Wie auch am Sonntag überläßt die Rolle der beiden Spieler, wobei allerdings die beiden Mannschaften ...

**Einmal gegen Oosten:** ...

### Nach dem Fußball-Deifontenkampf:

## „Alte“ und „neue“ Spieler bewähren sich

### Nachblick auf Florenz, Differdingen und Frankfurt — Ausblick auf Helsinki

Der große Deifontenkampf des deutschen Fußballsports ist vorüber. Er endete in Bezug auf Sieg und Niederlage ...

**1 1/2 Liter Alfa proben in Tripolis**  
 Die Kameradschaft in Tripolis ...

### Favoriten und Außenseiter

### Brandenburg und Sachsen kämpfen um den Adlerpreis

Während man in Brandenburg ...

**Waffen und Waffen**  
 Die Kameradschaft in Tripolis ...

# Männer und Mächte Großbritanniens

## Ein Spiegelbild des politischen Alltags im britischen Weltreich von Ludwig Brandt

### Die Frau, die für alte Jungfern kämpft

### Auto Nr. 13 rast durch London

Ein Auto rast in rasender Fahrt durch die Straßen Londons. Die Fahrerinnen ...

**Wie die „Daecher der alten Jungfern“ entfiel**  
 Das Schicksal der Florence White ...

### Vom Ruchendbüffel in die Politik

In dem kleinen, alten sächsischen Städtchen ...

### Triekammung als Kampfmittel

Über das Schicksal der zwei Millionen alten Jungfern ...

### Madacher amerikanischer Skimeister

Bei den 1929 zum Nördlichen Olympiastadion ...

## Süddeutsche Gauliga im Kampf

In den letzten Wochen sind die Fußballvereine ...

**Gen. Süddeutsche Gauliga**  
 Süddeutsche Gauliga ...

**Gen. Bayern**  
 Bayern ...

## National- und Nachwuchs-Staffel

### Infere Amateurbogen unter Kontrolle des Reichsausschusses

Im Hinblick auf die Deutschen Amateurbogen ...

**National:** ...  
**Nachwuchs:** ...

**1 1/2 Liter Alfa proben in Tripolis**  
 Die Kameradschaft in Tripolis ...

**Favoriten und Außenseiter**  
 Brandenburg und Sachsen kämpfen um den Adlerpreis ...

**Wie die „Daecher der alten Jungfern“ entfiel**  
 Das Schicksal der Florence White ...

**Vom Ruchendbüffel in die Politik**  
 In dem kleinen, alten sächsischen Städtchen ...

**Triekammung als Kampfmittel**  
 Über das Schicksal der zwei Millionen alten Jungfern ...

**Madacher amerikanischer Skimeister**  
 Bei den 1929 zum Nördlichen Olympiastadion ...

**National:** ...  
**Nachwuchs:** ...

**1 1/2 Liter Alfa proben in Tripolis**  
 Die Kameradschaft in Tripolis ...

**Favoriten und Außenseiter**  
 Brandenburg und Sachsen kämpfen um den Adlerpreis ...

**Wie die „Daecher der alten Jungfern“ entfiel**  
 Das Schicksal der Florence White ...

**Vom Ruchendbüffel in die Politik**  
 In dem kleinen, alten sächsischen Städtchen ...

**Triekammung als Kampfmittel**  
 Über das Schicksal der zwei Millionen alten Jungfern ...

**Madacher amerikanischer Skimeister**  
 Bei den 1929 zum Nördlichen Olympiastadion ...

75 Jahre der Industrie- und Handelskammer Saarbrücken

Während des 75jährigen Bestehens der Industrie- und Handelskammer Saarbrücken...

Der Präsident der Reichswirtschaftskammer, Dr. P. H. Heine, hat die Glückwünsche der Reichswirtschaftskammer...

Im Mittelpunkt der Kundgebung stand eine Rede des Vizepräsidenten der Reichswirtschaftskammer...

In großen Plänen zeichnete er die Erfolge der wirtschaftlichen Tätigkeit an der Saar nach der Rückgliederung...

Die 75. Geburtstag der Reichswirtschaftskammer der Saar...

Weinversteigerung in Diedesfeld

Am 28. März 1939 fand in Diedesfeld eine Weinversteigerung statt...

Verkäufe: Die Qualitäten Die schönsten Die billigsten Möbel-Zimmermann, N 4, 20

Spezialwerke befestigt

Uneinheitliche Kursentwicklung - Weitere Erholung - Renten ruhig

Bei den Industrie-Obligationen gab es 46prozenteige Erholung...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 29. März. Die Geldmarktlage erfuhr heute eine weitere leichte Besserung...

Waren und Märkte

Table with market data including prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Wichtig & Genck AG, Berlin

Umlage und Kapitalerhöhung weiter gefördert - Gute Kündlungsverhältnisse

Advertisement for J. Arzt Mannheim N37, featuring various services like cleaning, repairs, and real estate.

Spezialwerke befestigt

Uneinheitliche Kursentwicklung - Weitere Erholung - Renten ruhig

Bei den Industrie-Obligationen gab es 46prozenteige Erholung...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 29. März. Die Geldmarktlage erfuhr heute eine weitere leichte Besserung...

Waren und Märkte

Table with market data including prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Wichtig & Genck AG, Berlin

Umlage und Kapitalerhöhung weiter gefördert - Gute Kündlungsverhältnisse

Advertisement for Horex Triumph motorcycles and other vehicles, including contact information for dealers.



